

# Neubau eines Kinderhauses mit Gemeindehaus in Lauf-Kotzenhof 131724

## Im städtebaulichen Kontext:

- Randlage in einer Kleinstadt
- Im Wohngebiet
- Angrenzender Wald
- Gegenüber einem städtischen Spielplatz
- Umgeben von zweigeschossiger Bebauung
- Lage an einer zentralen Achse des Stadtteils



## Das Grundstück:

- Großes grünes Grundstück mit älterem Baumbestand
- Gebäudebestand "Steinbau", den es in das Gesamtkonzept zu integrieren gilt
- Alte Außenanlagen, deren weitere Bebauung so sparsam wie möglich erfolgen sollte
- Nördlich gelegener Grünstreifen, der bisher eher eine Hemmschwelle für das Betreten des Gebäudes darstellt
- Lage: unmittelbar gegenüber eines öffentlichen Spielplatzes, welcher zum Verweilen einlädt

## Die Aufgabe:

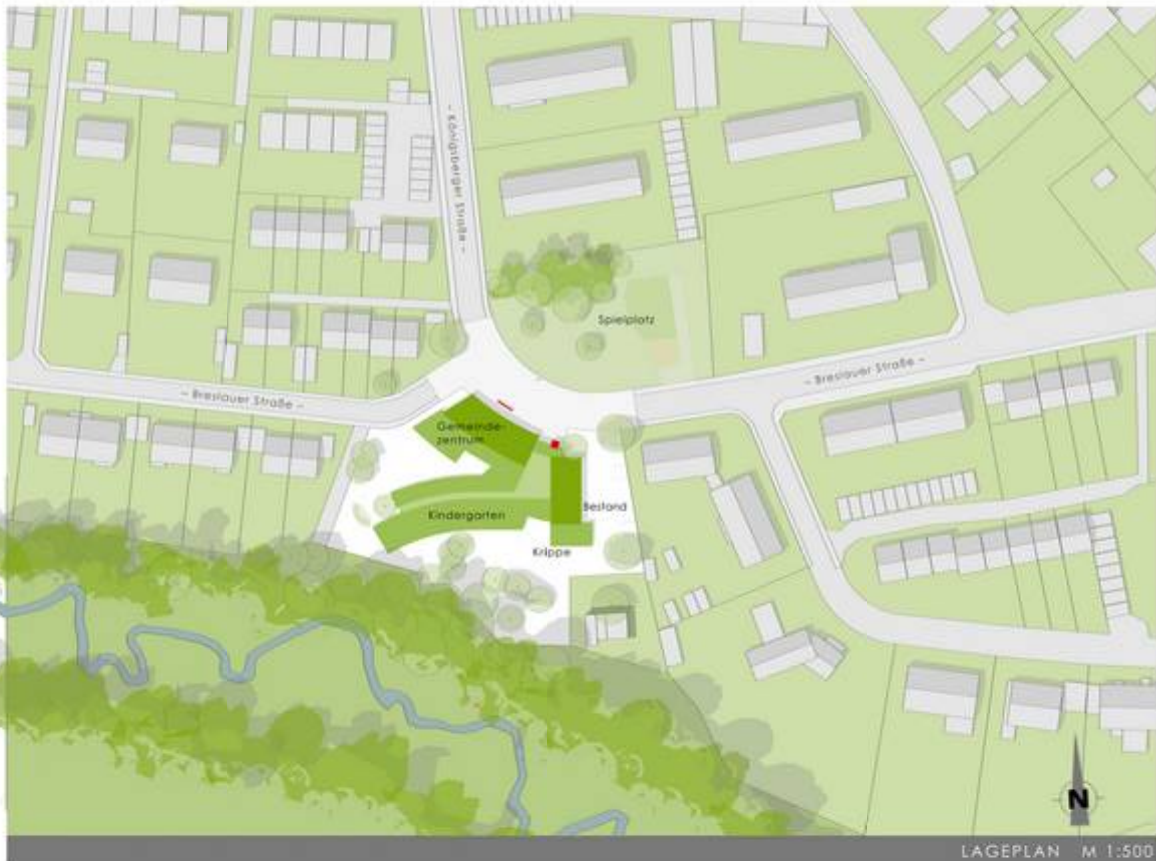
- Ein neues Gemeindezentrum, offen und einladend gestaltet – nicht nur als Treffpunkt für die Kirchengemeinde, und einem integrativen Kindergarten bei optimaler Nutzung der vorhandenen Freiflächen



## Die Lösung:

### Freiflächen:

- Der Gemeinde zugewandt: Ein neuer Platz zum Verweilen, inne halten
- Jedem Nutzer ist ein eigener Grünbereich zugeordnet
- Der Wald bleibt begreifbar
- Eine Beruhigung des fließenden Verkehrs zugunsten einer Verknüpfung der unmittelbar angrenzenden öffentlichen Räume – zur Schaffung eines gemeindlichen Treffpunktes – wäre anzustreben



## Der Kindergarten:

- Sparsamer Umgang mit den im Süden und Westen gelegenen Grünflächen, durch weitgehende Nutzung der bisher bebauten Flächen
- Im Maßstab angenehm für Kinder ideal: Erdgeschossiger Baukörper für alle Kindergruppen, großflächig zum Grün der Außenanlagen hin orientiert
- Die Projektäume nicht an Gruppenräume gebunden, somit für alle Gruppen nutzbar – auch hier pädagogischer Raum für Erfahrungen und Wachstum
- Umnutzung des Gruppenraumes im Erdgeschoss des "Steinbau" zugunsten der Kinderklippe, räumlich getrennt von den "Großen" und dennoch zentral eingebunden
- Zentrale Lage für Personal- und LehrerInnenzimmer

## Das Gemeindehaus:

- Auflösung der bestehenden "grünen Barriere" im Norden durch Heranrücken an den öffentlichen Raum
- Mit einladend offen verglasten Räumen
- Die Bibliothek ist vom Straßenraum einladend einsehbar
- Die geladerte Saalerweiterung eignet sich hier auch als Andachtsraum

